



Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

www.dskv.de

Ausgabe Nr. 6
Dez. 2016 / Jan. 2017



Tübingen im zweiten Anlauf

Deutscher Städtepokal

Wismar schafft sensationell Hattrick

Senioren-Pokal

Bernd Eisenkolb gewinnt in Gelsenkirchen

Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gehardusstr. 11
53894 Mechernich
info@skat-reisen.de
Tel.: 02443 989718 - Fax: 02443 989726



KREUZFAHRT

SKAT MASTERS

Weltgrößtes Skat-Turnier



125.000 € Preisgeld

www.Skat-Masters.de



GameDuell

Inhaltsverzeichnis

Seite 2:	Weihnachts- und Neujahrs-Gruß
Seite 3-6:	Endrunde Deutsche MM
Seite 6:	Wismar - Ausrichter Endrunde Städtepokal
Seite 7-8:	DSkV-Verbandstag
Seite 9-11:	Endrunde Deutscher Städtepokal
Seite 12:	Ausschreibung Deutschland-Pokal 2017
Seite 13-14:	Deutscher Seniorenpokal
Seite 15:	Skataufgabe und Skatgericht
Seite 16-17:	DSkV auf Spiele-Messe in Essen
Seite 18:	Roland Bünten siegte
Seite 19:	Sächsische Bambini-, Schüler- und Jugend-Meisterschaften
Seite 20-21:	Ausschreibung 26. DSJM 2017
Seite 22:	25 Jahre LV Thüringen
Seite 23-24:	Bremer Weihnachtsskat-Turnier
Seite 25:	Neueste Mitglied ist 98 Jahre
Seite 26-28:	Reiserückblick
Seite 29:	Rätsel
Seite 30:	Lösung Skataufgabe und Skatgericht
Seite 31:	Kleinanzeigen
Seite 32:	Ausschreibung Deutscher Damenpokal 2017

Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag

02. Dez.	<i>Herbert Binder</i> Ehrenmitglied
02. Dez.	<i>Winfried Pullig</i> Sportausschuss DSkV
04. Dez.	<i>Karin Kronenberg</i> Damenreferentin DSkV
19. Dez.	<i>Gerd Ebel</i> LV-Präsident Skatsportverband NRW
04. Jan.	<i>Dieter Rehmke</i> Mitglied des ISkG
15. Jan.	<i>Edith Treiber</i> Ehrenmitglied
15. Jan.	<i>Hans-Hermann Fuchs</i> LV-Präsident Schleswig-Holstein/Hamburg
21. Jan.	<i>Wilfried Schlicht</i> LV-Präsident Westdeutscher Skatsportverband
24. Jan.	<i>Werner Baumgart</i> LV-Präsident Rheinland-Pfalz/Saarland

Foto Titelseite:

Drei Könige Tübingen in der Besetzung Stephan Gröbel, Christian Weiss, Kay Bassing, Thomas Kinback und Michael Horn gewannen die DMM.

Was für ein Jahr. Schon wieder abgestiegen, jetzt aus der Oberliga. Freier Fall. Für eine Qualifikation zu einer Endrunde hat es nicht gereicht. Da nehme ich mir die Ausrede mit gesundheitlichen Problemen auch nicht ab, der Kopf ist ja heile (dachte ich). Wie schon berichtet, bin ich wieder mit Tischtennis angefangen. Und siehe da, unsere neu gegründete Mannschaft liegt zur Winterpause auf Rang vier, mit guten Chancen eine Aufstiegs-Relegationsplatz zu erreichen. Ich habe auch nicht immer verloren und die Stimmung dort ist ausgezeichnet. Aber ich habe schon festgestellt, ganz ohne Karten geht es nicht. Und so hoffe ich, euch 2017 auf allen großen Veranstaltungen des DSkV zu sehen. Ich will mich für alles qualifizieren und aufsteigen will ich auch wieder. So. Ziele sind hoch genug. Jetzt „nur noch“ gesund bleiben.

In diesem Sinne, eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes 2017 wünscht Euch Frank Düser



61. Jahrgang
Dez. 2016 / Jan. 2017
Nr. 6 / 2016

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Markt 10 - 04600 Altenburg - Tel. 03447 892909
 Anzeigen + Redaktion: Frank Düser - Thöningser Straße 9 - 59494 Soest
 Tel. 02921 33033 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de
 Satz + Layout: Wolfgang Krieg - An der Alten Schmiede 13 - 59505 Bad Sassendorf
 Tel. 02921 5995002 - E-mail: wokrieg@t-online.de
 Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold
 Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:
 Deutsche Skatbank Altenburg - IBAN: DE19 8306 5408 0004 4000 11 (NEU)
 Sparkasse Altenburger Land - IBAN: DE20 8305 0200 1111 0161 90
 VR Bank Altenburger Land - IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen. Der Skatfreund erscheint alle 2 Monate. Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 € bei Versand an Adressen von DSkV-Vereinen. An andere Adressen beträgt er inkl. Versandkosten 20,00 €.

Weihnachts- und Neujahrs-Gruß

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu und ist einmal mehr viel zu schnell vergangen! Wenn wir das Jahr Revue passieren lassen, gibt es erneut wieder viele Skatfreundinnen und Skatfreunde, die uns bei den Veranstaltungen geholfen, unterstützt und die Vorturniere organisiert haben. Ohne diese Helfer/Unterstützer könnten wir die Veranstaltungen gar nicht durchführen.

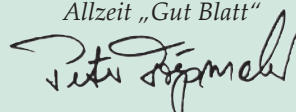
Unser Dank gilt also:

- ★ Dem LV 03, der mit seiner Unterstützung die DSJM 2016 einmal mehr zu einer tollen Meisterschaft gemacht hat. Ferner geht unser Dank an alle Begleiter und Helfer aus den Landesverbänden.
- ★ Dem LV 08, mit seinen Helfern und Unterstützern, bei der ersten DEM in Würzburg.
- ★ Dem LV 03, der den Damenpokal 2016 als Gastgeber unterstützt hat.
- ★ Der Verbandsgruppe Altenburg bei der Unterstützung des Internationalen Skat Cup in diesem Jahr. Wir haben uns sehr über die vielen Beteiligten gefreut.
- ★ Erneut dem Westdeutschen LV 05 für die Unterstützung bei der DTM 2016 in Bonn, der einmal mehr seine Leistungsbereitschaft unter Beweis gestellt hat.
- ★ Allen Mitwirkenden bei der Austragung des 4. Senioren Pokals in Gelsenkirchen.
- ★ Dem Skatsportverband Sachsen-Anhalt LV 11, für die personelle Hilfe bei der DMM 2016 in dem uns ans Herz gewachsenen Maritim Hotel in Magdeburg.
- ★ Nicht vergessen wollen wir das wichtige, kongeniale Computer-Team mit Stefan Lanzerath, Ingo Klein und Torsten Diedrichs, die es immer wieder schaffen, wenige Minuten nach Eingang der letzten Liste den ersten Ausdruck zu starten.
- ★ Allen bundesweit unermüdlich tätigen Staffelleitern, ob Bezirk-, Verbands-, Regional- oder Bundes-Liga. Ohne unsere Staffelleiter würde hier nichts laufen und wir könnten nicht auf eine so toll organisierte Ligalandschaft blicken.
- ★ Nicht nur den Mitgliedern des Deutschen Skatgerichtes und Verbandsgerichtes, sondern auch allen immer wieder zur Verfügung stehenden Schiedsrichtern, ohne die es manchmal nicht geht!
- ★ An alle Funktionäre die unermüdlich im Verein, in den Verbandsgruppen und den Landesverbänden tätig sind. Ihr seid wichtig. Ohne Euer unermüdliches Schaffen stehen die Räder still. Bitte macht weiter so.

Ich bedanke mich, bei all den Skatfreundinnen und Skatfreunden, die nicht müde werde bei ihren Versuchen neue Mitglieder zu werben und auch zu halten. Unser gemeinsames Hobby ist eines der schönsten in diesem, unserem Lande, Millionen von unseren Mitbürgern und Mitbürgerinnen spielen gerne Skat. Leider nicht alle in unserer Organisation. Lasst uns versuchen sie zu begeistern, dieses Spiel mit uns zu spielen. Bitte haltet nicht inne in Euren Bemühungen, diesen Verband zu stärken.

All unseren Skatfreundinnen, Skatfreunden und ihren Familien wünschen wir, das Präsidium des Deutschen Skatverbandes, eine gesegnete Weihnachtszeit, lasst Euch reichlich beschenken und für das neue Jahr 2017 Glück, Gesundheit und Wohlergehen. Selbstverständlich auch immer viel Spaß beim Skat.

Namens des Präsidiums des Deutschen Skatverbandes,
mit unserem Skat-Gruß
Allzeit „Gut Blatt“



Peter Tripmaker
(Präsident DSKV e.V.)



Die Auswahl der Verbandsgruppe Dresden mit Constanze Schweigler, Cornelia Reinholz, Dana Lißner, Yvonne Borgwardt und Cordula Brettschneider gewann mit 24.252 Spielpunkten den Titel bei den Damen. Im Vorjahr lag das Team auf dem neunten Platz.

„Drei Könige Tübingen“ am Ende knapp vorne

Zwölf Stunden wurde an zwei Tagen wieder im Maritim-Hotel Magdeburg gereizt, gespielt und gezählt. Am Ende lagen die Junioren der Spielgemeinschaft LV 07 II nach Spielpunkten vor den Damen und Herren. 26.951 Punkte holten Laurin Kolbenschlag, Jan Kolbenschlag, Kay Kratzert und Nico Kratzert, waren das punktbeste Team im Saal. Bei den Herren siegte die Mannschaft „Drei Könige Tübingen“, ebenfalls LV 07, mit den Spielern Stephan Gröbel, Thomas Kinback, Christian Weiß, Kay Bassing und Michael Horn mit 25.923 Punkten. Die Damen „VG Auswahl Dresden“ belegten in dieser Kategorie den ersten Platz. Mit 24.252 Punkten waren die Spielerinnen Constanze Schweigler, Cornelia Reinholz, Dana Lißner, Yvonne Borgwardt und Cordula Brettschneider nicht zu schlagen. Insgesamt lief die Veranstaltung völlig reibungslos.

Straff organisiert und diszipliniert durchgeführt.

Spannend bei den Damen war es allemal. So hieß es in der letzten Serie „Contra 2000“, die die Tabelle nach der vierten Serie anführten oder die VG-Auswahl Dresden, die ab der fünften Serie den Platz eins belegten? Aber die Dresdener Damen behielten die Nerven und siegten mit 600 Punkten Vorsprung.

Völlig überrascht und jubelnd nahmen die Damen vom 1. SC Dieburg den Pokal für den dritten Platz in Empfang. Damit hatten sie (Michaela Bommersheim, Mario Hoffmann, Sabine Jansen, Marianne Rogos und Hilde Schießer) nicht mehr gerechnet.

Nach der fünften Serie belegten die Damen den achten Platz, aber durch die letzte Serie mit 4.495 Punkten katapultierten sie sich auf den dritten Rang mit insgesamt 23.165 Punk-

ten nach Contra 2000 mit 23.620 Punkten.

Bei den Junioren war für die beiden Spielgemeinschaften des LV 07 Baden-Württemberg ab der zweiten Serie alles klar! Entweder siegt die erste oder die zweite Mannschaft. Das hat sich dann auch bestätigt und beide gingen souverän durchs Ziel. Hier lag die Zweite vorne.

Die Sieger „Drei Könige Tübingen“ hatten es bei den Herren nicht so einfach, den Sieg einzuholen. Nach der ersten Serie lag das Team noch auf Platz 20, stieg dann aber stetig nach vorne. Mal auf dem dritten Platz, dann wieder auf dem Vierten. Die erreichten Spielpunkte in der fünften Serie von 5.218 Punkten machten den Weg für den 1. Platz frei. Letztendlich aber mit nur 44 Punkten vor dem Zweitplatzierten siegten die Tübinger in der Gesamtwertung. *Ute Modrow*

DMM-Ergebnisse Damen

Pl.	EDV	Mannschaft	Name	Ges.	gew	verl
1	09.03.000	VG-Auswahl Dresden	Schweigler, Constanze Reinholz, Cornelia Lißner, Dana Borgwardt, Yvonne Brettschneider, Cordula	24.252	258	37
2	01.19.057	SC Contra 2000	Drosdek, Susanne Doll-Habedank, Katharina Förster, Andrea Sorge, Stephanie	23.620	236	31
3	14.61.012	1. SC Dieburg	Bommersheim, Michaela Hoffmann, Marion Jansen, Sabine Rogos, Marianne Schießler, Hilde	23.165	235	38
4	02.21.045	SpGem. Elmenhorst/Wandsbek	Wöhl, Sigrid Barteit, Heidrun Evers, Sibylle Oncken, Claudia	22.900	257	49
5	04.49.029	Alle Asse Bünde	Wegner, Beate Kawert, Ulla von der Ahe, Andrea Finke, Anke	22.686	229	29
6	07.01.000	Skatfreundinnen Stuttgart	Elend, Christa Weiger, Gerda Zwiefelhoer, Birgit Reinke, Heike Groh, Ursula	22.686	228	32
7	04.11.012	Jänsch Skat Team	Wachendorf, Heike Krautscheidt, Sigrid Bauer, Lisa Bacht, Gaby Urban, Melanie	22.590	237	41
8	07.08.000	SG-VG 07.08 Südbaden	Indlekofer, Rosel Schuster, Sibille Zipfel, Monika Helmer, Monika	22.251	214	25
9	03.30.001	Skatgem. Limmer 1982	Mechler, Ricarda Sievers, Ute Hattendorf, Karmen Wagner, Monika	22.225	253	49
10	08.80.000	Spielgem. Rosenheim	Dahlke, Marlene Hasl, Annemarie Thalacker, Brigitte Meyer, Maria	21.896	218	30
11	02.21.015	Lur up im SV Lurup	Verstraaten, Marion Berg, Monika Albers, Carina Christ, Angelika Heuer, Kathrin	21.748	224	33
12	02.23.027	1.Eckernförder SC	Sievert, Gabriele Müller-Lorenzen, Sünje Paulsen, Ingrid Hagen, Andrea	21.513	241	45
13	05.50.026	Reizende Buben Altena	Palm, Gaby Henriques, Mona Glaß, Iris Nitschke, Jacqueline	21.383	235	42
14	02.22.010	Karo 7 Marne	Meier, Inga Junge, Christiane Harders, Karin Masekowitz, Maren	20.870	213	38
15	08.89.000	Spielgem. Iller/Lech e.V.	Findeisen, Nicole Papsdorf, Peggy Kurz, Dori Amling, Karola	20.681	238	48
16	11.01.011	1. Skatklub Altmark	Schwarz, Ute Schielke, Anja Retzlaff, Angelika Steinweg, Gudrun Gnadt, Marion	20.579	230	46
17	03.33.000	VG 33 - Damen	Schunk, Thea Mann, Maria Anna Schulz, Gabriele Thiele, Cornelia Arlig, Christel	20.410	225	36
18	04.44.000	VG 44 Damen	Hofsink, Heike Beckhuis, Sigrid Brüning, Dini Koch, Mareike	20.254	219	32
19	12.12.000	LV-Auswahl Mecklenburg/Vorp.	Goldstein, Alice Moldenhauer, Renate Müsch, Gaby Burghard, Sybille Müller Brigitte	20.232	218	47
20	03.30.040	SK Alchimisten Munster	Grote, Gudrun Ludwig, Gerlind Möller, Armgard Vonhoff, Britta	20.213	241	53
21	06.66.000	Damen VG 66	Hewer-Löwen, Gabriel Högel, Bärbel Jung, Andrea Wagner, Vera Padrock, Astrid	20.051	207	38



Die Berlinerinnen Susanne Drosdek, Katharina Doll-Habedank, Andrea Förster und Stephanie Sorge traten für den SC Contra 2000 an und belegten am Ende mit 23.620 Spielpunkten den zweiten Platz. Sie führten das Teilnehmerfeld zwischenzeitlich auch an.

Mit einer sehr starken letzten Serie holten Marion Hoffmann, Sabine Jansen, Hilde Schießler, Michaela Bommersheim und Marianne Rogos (v.l.) noch Bronze bei den Titelkämpfen in Magdeburg. Vor der letzten Serie lag das Team noch auf Platz acht.





Die Keinohrbuben aus Nürnberg hatten bis zum letzten Spiel in der sechsten Serie Titelchancen.

Mit nur 44 Spielpunkten Rückstand belegten Thomas Pietzka, Nico Bassing, Michael Alt, Erwin Kraus, und Rainer Warkentin den zweiten Platz hinter Tübingen.

Der Skatclub Zscherben führte zwei Serien das Teilnehmerfeld an. Zwei Serien mit über 5.000 Punkten machten Titelhoffnungen. Diese wurden aber in der fünften Serie „verspielt“. Dennoch freuten sich Michael Hentschel, Lars Häusler, Christian Ernst, Ottmar Peter und Peter Dragon über den dritten Platz.



Pl.	EDV	Mannschaft	Name	Ges.	gew	verl
1	07.01.047	Drei Könige Tübingen	Grösel, Stephan Kinback, Thomas Weiss, Christian Bassing, Kay Horn, Michael	25.923	254	27
2	08.85.066	Keinohrbuben Nürnberg	Pietzka, Thomas Bassing, Nico Alt, Michael Kraus, Erwin Warkentin, Rainer	25.879	262	34
3	11.01.024	Skatclub Zscherben	Hentschel, Michael Häusler, Lars Ernst, Christian Peter, Ottmar Dragon, Peter	25.452	249	40
4	09.03.016	Grüne Jungs Dresden	Härtig, Ronny Teumer, Jörg Schulze, Erik Ritter, Michael	24.924	255	37
5	06.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren	Fink, Harald Altmayer, Dietmar Holzhausen, Hannfried Bender, Hans- Günter Schmidt, Ottmar	24.820	278	48
6	04.49.029	Alle Asse Bünde I	Recknagel, Manfred Riechmann, Heinz-Wilhelm Wiechert, Wolfgang Fug, Uwe Lücking, Wilfried	24.679	251	36
7	09.04.008	1. SSC Grand ouvert Zwickau 89 II	Münch, Ingolf Müller, Ulrich Müller, Jörg Progscha, Steve	24.628	242	44
8	07.07.034	Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen	Adelberger, Bernd Braun, Stephan Stadler, Hubert Braun, Sebastian	24.594	235	30
9	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde II	Hansen, Harald Wissel, Holger Kemmerer, Benno Däfler, Harald Flöck, Beate	24.451	257	43
10	03.38.097	SC der goldenen Herzen	Thiele, Heino Süßner, Ralf Skubski, Winnerich Fritsch, Jürgen Gampe, Ralf	24.295	258	39
11	05.51.030	SC 1979 Myhl	Eichler, Günter Steiner, Jürgen Gavriilidis, Johannes Baltus, Bernd Dietschi, Michael	24.247	258	37
12	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf e.V.	Drechsel, Kurt Neumeister, Torsten Stopfkuchen, John Haupt, Sebastian Richter, André	24.212	244	33
13	03.30.005	SK Herrenhausen	Haarstik, Detlev Haarstik, Ewald Kluck, Gustav Klora, Axel	24.057	235	35
14	04.40.001	Lang unterm Ass Düsseldorf	Flocken, Uwe Kronenberg, Karin Haake, Rolf Kremser, Georg Giffinger, Petra	24.054	257	38
15	14.60.013	Die reizenden Haaner Dreieich	Dielmann, Ralf Puschmann, Michael Müller, Markus Wiewesiek, Wolfgang	24.020	263	50
16	04.40.005	Skat.com Meerbusch	Wüllenweber, Georg Burgers, Ari Wirth, Klaus Weidner, Manuela Brüggemann, Sebastian	23.948	251	48
17	04.43.006	Pik As Recklinghausen I	Gerharz, Michael Morjan, Joachim Riemann, Ulrich Willerberg, Andre Seeber, Hartmut	23.903	236	35
18	07.01.040	Gut Blatt skatspielen.de Esslingen	Riedel, Gerhard Gläss, Timo Stamm, Natascha Arnscheid, Götz Brkan, Tomislav	23.855	245	33
19	07.06.032	SSG Neger Kehl I	Pfeifer, Michael Rischke, Jens Serrer, Walter Christ, Michel	23.812	251	35
20	09.03.005	SC Ost Sachsenbuben Neustadt	Eisold, Frank Schäfer, Andreas Schulze, Jürgen Ulbricht, Torsten	23.803	246	42
21	05.53.012	Skatfreunde Sankt Augustin	Wenzel, Walter Kreuzmann, Dieter Weitzel, Stephan Sobanski, Benedikt Schröder, Ernst	23.799	214	17
22	03.38.111	TSG Seckenhausen	Möhle, Yannick Möhle, Doris Ammermann, Edgar Förstmann, Gerhard Gill, Dieter	23.784	255	43
23	04.40.029	Heidebuben Grefrath	Fliegen, Horst Janssen, Guido Karmanns, Thomas Döring, Christoph	23.739	245	41



Wie im Jahr 2015 beherrschten auch jetzt die beiden Teams des Landesverbandes 07 Baden Württemberg die Konkurrenz. Laurin und Jan Kolbenschlag sowie Kay und Nico Kratzert holten nach Rang zwei im Vorjahr jetzt den Titel. Zweiter wurden Timo Maier, Oliver Dollan, Marciella Öhler, und Carlos Huber. Die LV-Auswahl Sachsen mit Florian Radant, Lisa Häußer, Arik Schumer und Willy Pfau landete auf Platz drei.



Pl.	EDV	Mannschaft	Name	Ges.	gew	verl
1	07.00.000	SG-LV 07 Baden-Württemberg II	Kolbenschlag, Laurin Kolbenschlag, Jan Kratzert, Kay Kratzert, Nico	26.951	281	40
2	07.00.000	SG-LV 07 Baden-Württemberg I	Maier, Timo Dollan, Oliver Öhler, Marciella Huber, Carlos	26.008	277	48
3	09.00.000	LV-Auswahl Sachsen	Radant, Florian Schumer, Arik Häußer, Lisa Pfau, Willy	24.122	272	53
4	06.00.000	SG LV06 Rheinland- Pfalz/Saarland	Volz, Anna Fischer, Luca Maier, Lina Klar, Tobias Fries, Nadine	22.662	214	30
5	02.00.000	SpGem LV 02	Rönnspeck, Bente Rönnspeck, Merle Schulze, Marvin Beiroth, Hauke	22.222	225	38
6	10.01.000	Auswahl Altenburg	Wilhelm, Valentin Staudte, Alexander Wilhelm, Vincent Mothes, Florian	21.631	229	44
7	14.01.024	Thermalbad Buben Bad Emstal	Heinemann, Tim Förster, Simon Schnittger, Florian Preuß, Marc Preuß, Oliver	21.591	229	42
8	04.00.000	LV 4 Junioren	Kloppenburg, Niclas Sandmann, Markus Behnke, Erik Fandrey, Lisa Hofsink, Rene	21.115	255	63
9	01.19.045	BSG Visteon Asse	Schlüter, Sebastian Meißner, Delaine Oesterreich, Chris Porte, Max	19.975	226	48
10	10.04.000	Auswahl Jena	Ritsch, Marian Berger, Andreas Best, Manuel Freytag, Philipp	19.916	208	45
11	12.12.000	LV-Auswahl Mecklenburg/Vorp.	Haak, Conrad Wulf, Fritjof Grambow, Eric Hümpel, Fiete	17.916	181	35
12	14.00.000	SG LV Hessen	Zembellini, Angelo Trupp, Niclas Lefils, Julien Schäfer, Luca	15.019	172	45



Wichtige Entscheidungen wurden auf 2017 vertagt

Zum Saisonende treffen sich die Führungsgremien der Landesverbände mit dem DSkV-Präsidium zum Verbandstag. Hier wird über das abgelaufene Jahr gesprochen. Zudem können hier Anträge verabschiedet werden, die nicht über den Kongress laufen müssen.

Mit den Delegierten der 13 Landesverbände, dem Präsidium und den Vertretern von Verbands- und Skatgericht nahmen 34 stimmberechtigte Funktionäre an dieser Sitzung in Altenburg teil.

Als Besonderheit wurden die Verbandstag-Teilnehmer in diesem Jahr vom Oberbürgermeister der Stadt Altenburg, Jörg Wolf, persönlich begrüßt und über Aktivitäten der „Skatstadt“ informiert.

In der Sitzung gaben die Präsidiumsmitglieder ihre Tätigkeitsberichte ab. Hier konnten Fragen gestellt werden oder auch Vorschläge für

Veränderungen gemacht werden. Insgesamt nahm die Sitzung einen sehr harmonischen Verlauf, immer wieder drehte es sich um Sparmaßnahmen und Möglichkeiten, Mitglieder zu werben.

Rege diskutiert wurde erst zum Ende der Sitzung, als das DSkV-Präsidium vorschlug, die Spieltage in der 2. und 3. Bundesliga nicht mehr an vier Spieltagen dezentral durchführen zu lassen sondern diese auf zwei zentrale Spieltage, ähnlich der 1. Bundesliga, zu reduzieren. Dies führe unter dem Strich zu Kosten- und Zeiteinsparungen.

Im Vorfeld waren die Landesverbände über ihre Liga-Obleute schon mit dieser Idee konfrontiert worden und so ergab sich eine rege Diskussion. Für und Wider wurde abgewogen. Einige Landesverbände scheuten den Schritt, nach dem „Massenabstieg“ erneut eine Änderung durch-

zuführen. So wurde eine Entscheidung über zwei zentrale Spieltage vertagt. Die Saison 2017 soll gespielt werden wie die letzten Jahre. Jedoch soll auf dem Verbandstag im kommenden Jahr entschieden werden, ob danach auf zwei zentrale Spieltage reduziert wird.

Jetzt kann das vorgestellte Konzept noch etwas abgerundet werden mit den nötigen Änderungen in der Sportordnung und alle Mannschaften können sich besser darauf einstellen. Denn dass die Tendenz in den Ligen unter DSkV-Regie dahin führt sie zentral zu legen um zu sparen ist mittelfristig kaum zu verhindern.

Nach rund fünf Stunden intensiver Tagung hatten die Teilnehmer noch die Möglichkeit in Altenburg den Weihnachtsmarkt zu besuchen und Besinnlichkeit einkehren zu lassen.

fd





Ranglistenteller wurden auf dem Verbandstag noch verteilt. Den stärksten Landesverband stellt Dietmar Laske (LV 03). Axel Brockhoff nahm den Teller für die beste Verbandsgruppe (Bremen) entgegen und Wolfram Bommersheim stellt mit Dieburg den stärksten Verein.



Klaus Schulz (Vizepräsident des LV 01 Berlin-Brandenburg), nahm den Teller zum 60. Geburtstag des LV entgegen. Alfred Nasse, Geschäftsführer des LV 05, erhielt die Goldene Ehrennadel des DSKV überreicht.



Uwe Moldenhauer, Bernd Wedel, Thomas Riebschläger, Leo Riebschläger, Andre Müller, Renate Moldenhauer, Mirko Paulikat, Werner Skomski, Maik Simon und Danilo Paulikat gewannen auch 2016 den Pokal. Als Ausrichter gewann die Stadt Wismar zum dritten Mal in Folge den Titel.

Wismar schafft Hat Trick

Wer hätte das gedacht? Wismar, die Karo Buben, holen zum 3. Mal in Folge den Deutschen Städtepokal. Ja, es ist schon der blanke „Wahnsinn“.

23 Mannschaften haben in diesem Jahr am 5. und 6. November zum zweiten Mal in Wismar an diesem sehr attraktiven Mannschaftswettbewerb teilgenommen.

Der Verbandsspielleiter Hubert Wachendorf begrüßte pünktlich um 12:00 Uhr alle Skatspielerinnen und Skatspieler sowie den Präsidenten der Bürgerschaft Wismar, Tilo Gundlach und den stellvertretenden Landrat Matthias Diederich, die ebenfalls die Daumen drückten.

Die Karo Buben, allen voran der Vereinsvorsitzende Uwe Moldenhauer, begrüßte auch die Mannschaften aufs herzlichste und empfahl wie im letzten Jahr um rege Beteiligung an

der Tombola. Der Erlös der Tombola von 701 Euro ging an die ABI-Klassen des Geschwister-Scholl-Gymnasiums, der auch die Sängerin Vivien angehört, um den Abi-Ball zu finanzieren.

Auch in diesem Jahr wurde alles getan, um dieses Turnier zu einem Erlebnis für alle Beteiligten werden zu lassen. Die Markthalle in Wismar, direkt am Hafen gelegen, war der perfekte Veranstaltungsort. Für Leib und Wohl wurde ausreichend zu humanen Preisen gesorgt.

Nach dem Erik Hahn von den „Karo Buben“ den Wettkampfeid vorgelesen und Vivian Marnitz die Nationalhymne gesungen hatte, eröffnete der Verbandsspielleiter Hubert Wachendorf offiziell um 12:15 Uhr das 5-Serien-Turnier.

Die Skatspieler aus Wismar konnten

sich mit 42.418 Punkten gegen eine starke Konkurrenz aus zehn Bundesländern durchsetzen. Bester „Karo Bube“ war Andre Müller aus Grevesmühlen mit 6.007 Punkten.

Auf dem zweiten Platz landeten die Skatfreunde aus Hillesheim in Rheinland-Pfalz (41.741 Punkte), gefolgt von den Aktiven aus Bünde in Nordrhein-Westfalen (39.828 Punkte).

2013 noch mit viel Spaß auf Platz 7 dabei, holte Wismar 2014 in Floh-Seligenthal das erste Mal den Titel, wenn hier doch ein ganz schönes Quäntchen Glück dabei und es für die Karo Buben und die Hansestadt Wismar ein kleines Wunder war.

Bünde legte in Serie 1 los, wie die Feuerwehr, gefolgt von Bremerhaven, die ebenfalls eine große Serie spielten.

Fortsetzung Seite 10



Den 2. Platz belegte die Mannschaft von Hillesheim in der Besetzung (v.l.n.r.) Christian Köhnen, Walter von Stegen, Uwe Dörnen, Andreas Yinoy, Sabine Jansen, Josef Zens, Detlef Platten, Robert Will und Wolfgang Heinen.

Fortsetzung von Seite 9.

Nach Serie 2 zog Bünde weiter seine Kreise, lag grob 2.000 Punkte vor vier Teams und Wismar noch auf Platz 5 liegend. In der 3. Serie „kippte“ die Sache, Bünde brach etwas ein, Wilhelmshaven zog vorbei und Wismar mit einer „guten Serie“ rutschte auf Platz 3. In Serie 4 kam dann das Glück für Wismar und legte eine große Serie mit über 9.600 Punkte hin und setzte sich an die Spitze, gefolgt von Hillesheim, die

etwas über 800 Punkte Rückstand hatten. Auf Platz 3 folgte mit bereits knappen 1.700 Punkten Rückstand Bünde.

Wismar konnte auch in diesem Jahr als sehr guter Gastgeber überzeugen, sowohl mit der Versorgung, der Spielstätte, der Freundlichkeit, den Unterkünften, der Hansestadt Wismar selbst, den Geschenken für die Mannschaften und den Einzelspielern.

Ein Wiedersehen in 2017 ist gewiss. *Ute Modrow*

Den 3. Platz belegte die Mannschaft von Bünde in der Besetzung (v.r.n.l.) Ralf Hoischen, Wolfgang Wiechert, Peter Kemminer, Bodo Richmann, Wilfried Lücking, Manfred Recknagel, Dieter Klüter, Michael Castrow und Uwe Fug.

Platz	Stadt	Punkte
1.	Wismar	42.418
2.	IGW Skatfr. Hillesheim	41.741
3.	Bünde	39.828
4.	Bremerhaven	39.813
5.	Bad Oeynhausen	39.619
6.	1. SC Dieburg	39.489
7.	Hilden	38.218
8.	Gera	38.125
9.	Ammerland	38.032
10.	Spielgem. Burgenlandkreis	37.696
11.	Kreis Recklinghausen	37.562
12.	Johannestaler Buben Bottrop	36.886
13.	Münster	36.769
14.	Radolfzell	36.310
15.	Mülheim an der Ruhr	35.952
16.	Barlacher Skatbuben Güstrow	35.820
17.	Schleswig-Flensburg	35.224
18.	SC Obotritia Bargtheide	34.627
19.	Waren Müritz	34.139
20.	Essen-Süd	33.909
21.	Schortens	33.080
22.	1. SC Petershagen	32.810
23.	Lämershagen	31.616





Uwe „Molly“ Moldenhauer, Vereinsvorsitzender von Anfang an. Ist „der“ Organisator und Vater der Veranstaltung. Bernd Wedel, Kassenwart im Verein und unser kleiner „Wirbelwind“. Thomas Riebschläger, zeichnet nicht nur für die wohlige Wärme in der Markthalle verantwortlich, sondern ist zu einem wirklich guten „Vize“ im Club geworden. Leo Riebschläger, liebenswertes Mitglied des Ehrengerichts im Verein, kam durch den Ausfall zur Ehre, im Team zu starten. Andre Müller, der TOP-Spieler im Verein, Kumpel für alle. Renate Moldenhauer, zeichnet für die Verpflegung bei den Finales mitverantwortlich, Mollys liebenswerte Ehefrau und laut Hubert Wachendorf „die beste Kuchenbäckerin der Welt“. Mirko Paulikat, bereits als Jugendlicher zu den Karo Buben gehörend, lebt jetzt in Göttingen und gehört nach wie vor zu den „Karo Buben“. Werner Skomski, ein Urgestein, Gründungsmitglied, Helfer bei der Sponsorensuche, lange Jahre Vize des Vereins. Maik Simon, sehr ruhig, ohne Emotionen, ein wirklich lieber Mensch. Danilo Paulikat, wie sein Bruder Mirko bereits als Jugendlicher dabei und heute immer noch bei den Karo Buben.

Wismar, Wismar, Wismar Drei Mal den Titel geholt

Ja, man kann es getrost „Wahnsinn“ nennen, was hier passiert ist. 2013 noch mit viel Spaß auf Platz sieben dabei, holten wir 2014 in Floh-Seligenthal das erste Mal den Titel, wenn hier doch ein ganz schönes Quäntchen Glück dabei war. Werner Skomski, Uwe Moldenhauer, Tommy Wellnitz, Mirko Paulikat, Philipp Moldenhauer, Thomas Riebschläger, Renate Moldenhauer, Maik Simon, Bernd Wedel und Rainer Bredemeier schafften ein kleines Wunder für unseren Verein und unsere Hansestadt Wismar.

Die Entwicklung zeigt jedoch, dass das kein Zufall war, denn bei unserer Titelverteidigung 2015 bekamen wir nicht nur ein wahnsinniges Feedback für unsere Organisation und unsere Herzlichkeit, sondern auch noch einmal den Titel mit einer wirklich überzeugenden Leistung und der fast identischen Mannschaft, denn neu im Team war dort nur André Müller, unser TOP-Spieler.

Also freuten wir uns riesig auf das Jahr 2016 und die Möglichkeit, ein wenig Skat-Geschichte zu schreiben. Fragen der Presse und aus dem Umfeld, was denn möglich ist beim Finale 2016, haben wir getrost mit „Fakt ist: Wer den Titel holen will, muss uns schlagen. Was für uns dann

dabei rauskommt, wird man sehen“, beantwortet. Das war nicht arrogant, sondern meine Einschätzung zu unserem Team.

Durch eine Absage eines unserer Spieler und dem Tod unseres Freundes „Tommy“, mussten wir improvisieren, was uns im Nachhinein blendend gelang. Wir haben eine wirklich „gesunde Mischung“ gefunden, alle sind sehr heiß auf diesen Titel.

Aber was ist eine Vorbereitung/Durchführung ohne die, die das alles erst möglich machen? Die Hansestadt Wismar ist hier für unseren Verein ein Goldgriff. Der Bürgermeister, Thomas Beyer, unterstützt uns mit der Lokation, der Markthalle, tritt als Schirmherr auf, steht voll hinter der Sache. Finanziell steht uns die Sparkasse Mecklenburg Nordwest dankend zur Seite.

Das Restaurant und Hotel Wismar, die Stover Wärme- und Sanitärtechnik GmbH, der Grieche „Syrtaki“, die W&W Servicegesellschaft mbH, die Internetplattformen www.skat-spielen.de und www.skat-arena.de, der Landkreis Nordwestmecklenburg, sind nur einige unserer Sponsoren, auf die wir uns verlassen können.

Und der „Gute Zweck“ spielt natürlich auch in unserem Verein eine große Rolle. Haben wir durch un-

sere Tombola 2015 noch mit 514,00 € einen Kindergarten unterstützt, waren es jetzt 701,00 € für die Unterstützung der Abitur-Klassen im Geschwister-Scholl-Gymnasium für den Abi-Ball.

Und das geht alles nur, weil alle Teilnehmer sich beim Kauf der Lose großzügig zeigten. Vielen Dank dafür.

Aber: Vivien Marnitz, die mit ihrer tollen Stimme die Nationalhymne zelebriert, Steffi Hanekamp, die zu unserer Glücksfee wurde, Ines Raum, die in fachkundiger Genauigkeit die Festschrift fertigt, Frank Markwart, der mit seinem Hansekontor- (Markthallen-) Team für die Raumgestaltung und den Getränkeverkauf verantwortlich zeichnet, Renate's Grill-Imbiss für leckere Thüringer Bratwurst, hausgemachte Frikadellen und Fischbrötchen sorgt, das Geschwister-Scholl-Gymnasium uns die Bestuhlung stellt, ohne großes Tamtam, der überwiegende Rest unseres Vereins, besonders Bärbel Schwedler, Willi Meyer, Jörg Groß, sie alle und ein paar mehr gehören zu „unserem Team“, das sich freut, auch in 2017 eine tolle Veranstaltung zu präsentieren mit einigen Überraschungen, wie 2016. *molly*

37. Deutschland-Pokal

Samstag, 26. August 2017



Kurt-Georg-Kiesinger Allee 1, 53175 Bonn

Preisgelder in Höhe von **10.000 €** werden bei entsprechender Beteiligung ausgespielt

Einlass: 08:00 Uhr ♣ Beginn: 10:00 Uhr

Startgeld: **15,00 €**

Verl. Spiele 1,00 € ab dem 1. verlorenen Spiel

Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele

(Tandem und Mixed nur Serie 1 und 2)

Veranstalter: Deutscher Skatverband e. V.

Anmeldung online über www.dskv.de

Meldeschluss: Samstag, 20. August 2017

Zimmerreservierung: Hotelvermittlung Schäfer
Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11 53894 Mechernich
Tel: 02443 989718 info@skat-reisen.de
Onlinebuchung: www.skat-hotel.de

Zum gleichen Zeitpunkt findet in der Spielstätte der
Deutsche Rommé-Cup statt.

Vorturnier für Skat und Rommé am Freitag, 25. August 2017 ab 19:00 Uhr

Am Sonntag, 27. August 2017 findet das **19. Vorstände-Turnier** sowie ein Preisskat und Preisrommé in der gleichen Spielstätte statt.

„GUT BLATT“

wünscht das Präsidium des DSKV



Bernd Eisenkolb (M.) gewann den Seniorenpokal vor Peter Reiter (l.) und Heinz-Dieter Meyer.

Bernd Eisenkolb Seniorenpokal-Sieger

216 Skatspielerinnen und Skatspieler, davon 81 Tandems und 31 Mannschaften spielten Samstag und Sonntag, 1./2. Oktober um 600 Euro im Maritim Gelsenkirchen. Die 13 Romméspielerinnen und Romméspieler besuchten den 4. Deutschen Seniorenpokal und spielten 5 Serien für die Einzelwertung.

In drei vorgesetzten und zwei nach den erreichten Spielpunkten gesetzten Serien war die Spannung groß. Konnte Bernd Eisenkolb seinen 1. Platz nach der 4. Serie halten? Aber ja: Pokal und 600 €

nahm er gerne und freudig in Empfang. Nach den Richtlinien des DSKV für den Deutschen Seniorenpokal erhalten die Sieger im Einzel, im Tandem und in der Mannschaft Freiplätze für die jeweilige Endrunde der Deutschen Meisterschaften, sofern sie Mitglied im DSKV sind. Das ist

dann neben den garantierten Preisgeldern auch ein besonderer Anreiz, dieses Turnier in allen Kategorien mit dem 1. Platz abzuschließen.

Der zweitplatzierte Peter Reiter erhielt neben dem Pokal 500 € und der drittplatzierte Heinz-Dieter Meyer noch 400 €. Alle eingezahlten Startgelder werden 100%ig ausgezahlt. Qualifiziert für die DMM 2017 ist die Mannschaft von „Alle Asse Bünde“ aus dem LV 4. Die erst- und zweitplatzierte Mannschaft (1. Lübeck/Annen/Itzehoe, 2. Geislingen/Knittingen)

erhielten keine Freikarte für die DMM, da es gemischte Mannschaften waren.

Für die DEM sind Bernd Eisenkolb und der DTM 2017 Manfred Recknagel und Wilfried Lücking qualifiziert. Insgesamt gesehen war es wieder eine gelungene Meisterschaft, die allen viel Spaß gemacht hat.

Der „5. Deutsche Seniorenpokal“ - auch für nichtorganisierte Skatspieler - findet am 30.09./1.10.2017 im Maritim Bad Wildungen statt.

Ute Modrow

Pl.	Name	Verein	Gesamt	gew.	verl.
1	Eisenkolb, Bernd	FIS Zwickau	5.439	53	7
2	Reiter, Peter	1. SC Erlangen	5.320	48	3
3	Meyer, Heinz-Dieter	1. SC Moordeich	5.287	49	6
4	Frische, Horst	SC Grand Hand Hardegsen	5.246	45	2
5	Müller, Reinhard	Schaumburger Buben	5.228	57	7
6	Basche, Michael	Ohne Qualm Pik 7 Pforzheim	5.217	48	3
7	Winter, Frank	Hasseröder SC	5.174	49	7
8	Haub, Bernhard	1. Steinbacher SV	5.169	52	6
9	Ehlers, Jan	Prignitzer Buben	5.131	55	10
10	Köbernick, Gerhard	Fauststadtbuben Knittlingen	5.130	53	7



Manfred Recknagel und Wilfried Lücking gewannen mit 10.052 Spielpunkten die Tandem-Wertung.

Ergebnisse Tandem-Wertung

Pl.	Tandem	Gesamt
1	Recknagel - Lücking	10.052
2	Jobusch - Müller	9.828
3	Dohmen - Eisenkolb	9.497
4	Schmitt - Hübner	9.430
5	Nagorny - Stüben	9.429
6	Lozar - Both	9.398
7	Randlshofer - Köbernick	9.359
8	Meyer - Goßler	9.291
9	Dankemeyer - Hoffmann	9.283
10	Houba - Rothhanns	9.065
11	Frische - Räuschel	9.028

Ergebnisse Mannschafts-Wertung

Pl.	Mannschaft	Gesamt
1	Lübeck/Annen/Itzehoe	18.859
2	Geislingen/Knittlingen	18.242
3	Alle Asse Bünde	17.910
4	Hugenotten-Buben	17.617
5	Prignitz/Werl/Oberhausen	17.243
6	gem. Mannschaft LV 4	17.236
7	Wankend./Albersd.	17.225
8	Nichtraucher Düren	16.808
9	SC Hirschfelde	16.723
10	SV Oderwald BörBum	16.604
11	FIS Zwickau	16.469



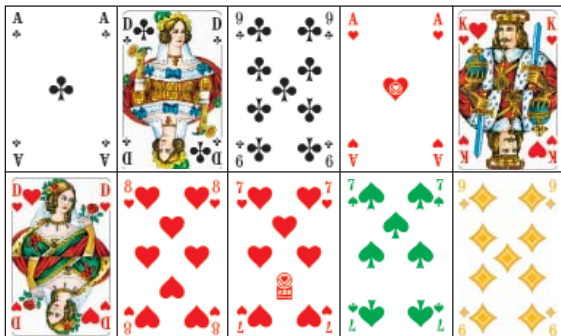
Wilfried Stüben, Renate Hübner, Horst Schmitt und Dietmar Nagorny (v.l.) gewannen die Mannschaftswertung.

Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 517



Die Karten von Vorhand:



(Kartenbild: Kreuz A-D-9, Herz A-K-D-8-7, Pik 7, Karo 9)

Die Karten von Mittelhand:



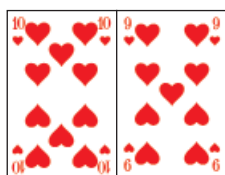
(Kartenbild: Kreuz B, Herz B, Kreuz 10-K-8, Karo A-10, Pik A-K-9)

Die Karten von Hinterhand:



(Kartenbild: Pik B, Karo B, Kreuz 7, Karo K-D-8-7, Pik 10-D-8)

Skat gedrückt:



(Kartenbild: Herz 10-9)

V = Vorhand, M = Mittelhand, H = Hinterhand, AS = Alleinspieler, GP = Gegenpartei

M spielt mit diesem Blatt Kreuz. Ein Grand ist dem AS zu riskant. V hat mutig 18 gehalten und bei 20 gepasst. Der Skat mit Herz-10, Karo-10 hätte ihr auch gepasst. H gibt kein weiteres Gebot mehr ab. Als V mit Herz-König eröffnet, sticht M aufgrund der Reizung vorsichtshalber nur mit dem König. Doch da ist es schon passiert, die Niederlage mit 59:61 Augen ist nicht mehr abzuwenden. Am Ende des Spiels kommt der AS zu dem Schluss, dass er gewonnen hätte, wenn er den Herz-König anders gestochen hätte. Doch V entgegnet, dass er keine Chance gehabt hätte, wenn sie anders ausgespielt hätte.

Frage 1: Wie sieht nach obigem Beginn der weitere optimale Spielverlauf aus, bei dem die GP mit 61:59 Augen gewinnt?

Frage 2: Wie hätte der AS den Herz-König stechen müssen, um sicher zu gewinnen und wie gestaltet sich dann der weitere optimale Spielverlauf?

Frage 3: Wie sieht (bei offenen Karten) der optimale Spielverlauf aus, bei dem sich der AS nicht gegen den Spielverlust mit 60:60 Augen wehren kann?

Thomas Kinback, www.skat-akademie.de

Lösungen bis zum 14. Jan. 2017 nur an die Geschäftsstelle. Bitte bei der Einsendung den Skatverein immer mit angeben. Unter allen richtigen Lösungen werden ein Poloheemd (bitte Größe angeben) und ein Ordner mit Skatgerichtsentscheidungen ausgelost.

Termine Skat-Seminare für Fortgeschrittene:
 5. – 10. März 2017, 95493 Bischofsgrün / Fichtelgebirge
 Sommer 2017, 59939 Olsberg / Sauerland
Kurz-Seminar „Spielpraxis“ in Kleingruppe:
 19. Januar 2017, Berlin 20. Januar 2017, Berlin
 21. Januar 2017, Berlin 22. Januar 2017, Berlin
 Interessenten bitte melden unter:
info@skat-akademie.de oder 015122200770
 Weitere Infos unter www.skat-akademie.de.

Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 195



Der Alleinspieler in Vorhand drückt zwei Karten und sagt ein Kreuz-Spiel an. Zum ersten Stich spielt er den Herz-Buben aus, der von Mittelhand und Hinterhand bedient wird. Der Stich gehört dem Alleinspieler. Hinterhand zieht den ihm nicht gehörenden Stich ein. Jetzt wird er von Mittelhand darauf hingewiesen, dass der Stich dem Alleinspieler gehört. Der Alleinspieler verlangt sofortigen Spielgewinn, da der Spieler in Hinterhand vielleicht unberechtigt ausspielen würde.

Wie ist zu entscheiden?

Dieter Rehmke
Internationales Skatgericht

Lösung auf Seite 30





Der Deutsche Skatverband war erneut auf der Spiele-Messe in Essen vertreten. Rund 174.000 Besucher, 1.021 Aussteller und weit über 1.000 Spiele-Neuheiten machten Die Messe-Hallen in Essen zum Mekka der „Spieler“.

Heike Wachendorf, Organisationsleiterin vor Ort, war in diesem Jahr mit der Lage des Standes, mitten im Gang, nicht ganz glücklich. Doch insgesamt präsentierte sich der DSKV gewohnt professionell. Viele ehrenamtliche Helfer kümmerten sich um die zahlreichen Standbesucher und warben für das Skat-Spiel.



Das Siegerfoto (v.l.) zeigt: Vereinsvorsitzender Ulrich Baltes, Vizemeister Hans Kannebecker, Stadtmeister Roland Bünten, Damensiegerin Susanne Siepmann, Drittplatzierter Günter Vissers und Stadtsportverbandsvorsitzender Bernhard Stamms.

Es siegte erneut Roland Bünten

Susanne Siepmann siegt in der Damenwertung.

Inzwischen bereits zum 25. Mal startete unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters Michael Stock, der auch die Begrüßungsworte sprach, die offene Stadtmeisterschaft im Skatsport, die wie in den letzten Jahren von den Skatfreunden Tüschbroich ausgerichtet wurde.

Erfreuliche 85 Teilnehmer (76 Herren und 9 Damen) fanden sich ein, um die üblichen zwei Spielserien á jeweils 48 Spielen zu absolvieren. Nach rund fünfstündigem Reizen stand fest, dass es erstmals in der Geschichte der Stadtmeisterschaft zu einer Titelverteidigung gekommen war. Vorjahressieger Roland Bünten (HatiHati Wegberg), der es in seiner Skatlaufbahn bereits zu Weltmeister- und Europameisterehren gebracht hatte, siegte mit 3.052 (1419+1633) Punkten und durfte den im vergangenen Jahr gewonnenen Wanderpokal wieder vom Vorsitzenden des Stadtsportverbandes Wegberg, Herrn Bernhard Stamms, in Empfang nehmen. Siegerin der Damen-Konkurrenz wurde Susanne Siepmann (Lang unterm As Düsseldorf), die 2012 den Gesamtsieg davongetragen hatte, mit 2.613 (1.133+1.480) Punkten.

Die weiteren Platzierungen:

Herren:

- | | | |
|------------|--|------------|
| 1. Platz: | Roland Bünten, HatiHati Wegberg-Beeck | 3.052 Pkt. |
| 2. Platz: | Hans Kannebecker, Würselen | 2.846 Pkt. |
| 3. Platz: | Günter Visser, WiDo Kevelaer | 2.677 Pkt. |
| 4. Platz: | Horst Struck, Mauerbrüder Wevelinghoven | 2.592 Pkt. |
| 5. Platz: | Stefan Dedlow, Skatfreunde Broekhuysen | 2.570 Pkt. |
| 6. Platz: | Peter Brinkmann, Skatfreunde Broekhuysen | 2.545 Pkt. |
| 7. Platz: | Ulrich Baltes, Skatfreunde Tüschbroich | 2.500 Pkt. |
| 8. Platz: | Michael Grottsch, Meerbusch | 2.467 Pkt. |
| 9. Platz: | Werner Sturm, Skatfreunde Tüschbroich | 2.453 Pkt. |
| 10. Platz: | Klaus Müller, Geselligkeit Rheydt | 2.414 Pkt. |

Damen:

- | | | |
|-----------|---|------------|
| 1. Platz: | Susanne Siepmann, Lang unterm As Düsseldorf | 2.613 Pkt. |
| 2. Platz: | Käthe Sussmann, Heidebuben Grefrath | 2.236 Pkt. |
| 3. Platz: | Marliese Schneider, Zaud(b)erer Giesenkirchen | 2.211 Pkt. |

Insgesamt wurden 23 Spieler(innen) mit Geldpreisen im Gesamtwert von über 900,00 ausgezeichnet. Die vollständige Ergebnisliste ist unter www.skatfreunde-tueschenbroich.de einsehbar.

Turnier der VG 30 zum 50 jährigen Jubiläum

Am 03.09.2016 hatten sich immerhin 168 Teilnehmer zum Jubiläumsturnier 50 Jahre VG 30 eingefunden. Teilnehmer aus fast allen Vereinen unserer VG starteten, ferner waren Gäste der VG 31, 33 und 38 anwesend.

Unser Präsident erwähnte in seiner Ansprache, dass in den 50 Jahren nur 5 Präsidenten die VG geführt haben Willy Teßmer, Alfred Bretthorst, Gerhard Kirchhoff, Helmut von Fintel und jetzt Karl Heinz Weikert. Bei den Spielleitern leitet nunmehr 49 Jahre Ewald Haarstik die Geschicke der VG. Nach Ansprachen des LV Präsidenten und

einem kostenlosen Umtrunk begann dann das Jubiläumsturnier. Hervorzuheben sind die Vereine Schaumburger Buben und SK Bordenau die mit jeweils 16 Mitgliedern am Start waren. Die Preisgestaltung war sehr gut! Über 25 % der Teilnehmer bekamen einen Preis. Auch die Gastronomie hatte sich sehr große Mühe gegeben. Die Spielleitung lag in den Händen des 1. Kasswartes Jens Zimmermann unterstützt vom übrigen Vorstand, welche die Veranstaltung wunderbar ohne Reklamationen über die Bühne brachten.

- | | |
|-------------------------------------|------------|
| 1. Detlev Haarstik, SKHerrenhausen | 3.109 Pkt. |
| 2. Dieter Wolf, Karo 7 Hannover | 3.079 Pkt. |
| 3. Andreas Werner, TuS Vahrenwald | 2.954 Pkt. |
| 4. Alfons Kotzolt, SK Bordenau | 2.942 Pkt. |
| 5. Heinz Rosmaiti, Karo As Nienburg | 2.919 Pkt. |
| 6. Helmut Dankenbring, SK Bordenau | 2.878 Pkt. |
| 7. Markus Sand, SK Misburg | 2.856 Pkt. |
| 8. Johannes Arnold, TuS Davenstedt | 2.814 Pkt. |
| 9. Klaus Barr, VG 38 | 2.768 Pkt. |
| 10. Frank Knop, SK Bordenau | 2.730 Pkt. |
| 11. Kevin Feuerhake, Limmer | 2.706 Pkt. |

Bestes Tandem:

- | | |
|------------------------------------|------------|
| SK Bordenau | |
| Alfons Kotzolt, Helmut Dankenbring | 5.820 Pkt. |
- Ewald Haarstik*



8. Sächsische Bambini-, Schüler- und Jugendmeisterschaft

Am Sonnabend, den 19. November 2016 fanden in Glauchau/Sa die 8. Sächsischen Bambini-, Schüler- und Jugendmeisterschaften statt.

In der Spielstätte, der Internationalen Grundschule Glauchau, nahmen 35 Teilnehmer den Kampf um die Meisterschaftspokale sowie die Geld- und Sachpreise auf.

Es spielten 6 Bambini, 19 Schüler und 10 Jugendliche.

In allen Kategorien (Bambini, Schüler und Jugendliche) waren Teilnehmer am Start – aus allen Verbandsgruppen unseres Landesverbandes. Besonders gefreut habe ich mich über die Teilnehmer mit der weitesten Anreise -aus dem LV08; VG 85 – „Die Aischgründer Neustadt“.

Viele neue Gesichter aus Heidenau, Leipzig, Stelzendorf, Jena, Schmölln - aber auch viele bekannte Gesichter konnten wir begrüßen.

Alle waren frohen Mutes angereist und wollten den Siegerpokal in der jeweiligen Kategorie mit nach Hause nehmen.



Pünktlich um 10.15 Uhr begann die 1. Serie für die 10 Tische. Die Spielatmosphäre war prächtig und die Stimmung unter den Teilnehmern gut. Die Bambini spielten 2x12 Spiele; die Schüler 2x24 und die Jugendlichen 2x36 Spiele. An den Bambini-Tischen spielten die Bambini unter fachkundiger Anleitung von Rita Gabriel und Peter Beier.



Nach Serie 1 gab es dann als Stärkung einen kleinen Imbiss. Danach begann dann die 2. Serie. Dort wurde nach der Platzierung der ersten Serie gesetzt. Es war für viel Spannung für Serie 2 gesorgt, da die Spieler in der Wertung eng zusammenlagen.

Um 14.00 Uhr war es dann geschafft und die Siegerehrung fand unter Beifall der Anwesenden statt.

Bei den Bambini siegte Finn Erhard Köhler aus Heidenau mit 1.141 Punkten, gefolgt von Lotte Bochmann (815 Punkte – Aischgründer Neustadt) und Anij Schöber (800 Punkte - Herzbuben Meerane).

Bei den Schülern gewann Max Gründer (1627 Punkte - Herzbuben Meerane) vor Anakin Schöber (1.308 Punkte – Herzbuben Meerane) und Jan Gabriel (1.244 Punkte) - Aischgründer Neustadt.

Bei der Jugend siegte Vincent Wilhelm aus Altenburg (2.014 Punkte); gefolgt von Nadine Schild (1.841 Punkte - Herzbuben Meerane) und Aaron Schöber (1.796 Punkte) – ebenfalls Herzbuben Meerane.

Jeder Teilnehmer konnte bei der Siegerehrung einen Preis - unabhängig von der Platzierung - mit nach Hause nehmen.

Die Meisterschaft fand bei allen Beteiligten großen Anklang.

Wir bedanken uns bei der Internationalen Grundschule Glauchau, dem SSKV, der Deutschen Bahn, den ungenannten Sponsoren, den Fahrern und den Betreuern vor Ort, die dafür sorgten, das das Turnier bei allen Teilnehmern nachhaltig in Erinnerung bleiben wird. *Matthias Schild*





26. Deutsche Schüler- und Jugend Meisterschaft

im Einzel- und Mannschaftswettbewerb vom 2. bis 5. Juni 2017 (Pfingsten)

- Ort:** Unterkunft und Spielstätte: KIEZ, Am Filzteich 4a in 08289 Schneeberg
- Anmeldungen:** Schriftlich: Geschäftsstelle DSKV, Am Markt 10, 04600 Altenburg oder per Mail an wolfgang@schusch.eu und/ oder koenigsbiene@yahoo.de.
Anmeldeformular unter www.dskv.de/meisterschaften/DSJM
Die Anmeldung ist erst nach Zahlung des Gesamtbetrages rechtsverbindlich.
- Meldeschluss:** **27. März 2017 ausschließlich bei den Landesverbänden !!!**
- Konkurrenzen:**
- | | |
|-------------------------|--|
| Einzelwertung: | Bambini (Anfänger ab 8 Jahre)
Schüler (bis einschließlich 14 Jahre)
Jugendliche (bis einschließlich 17 Jahre, ab 4.6.1999 geboren) |
| 4er Mannschaftswertung: | Schüler und Jugendliche |
- In den Jugendmannschaften dürfen Schüler mitspielen, aber keine Jugendlichen in den Schülermannschaften.
Im Einzel- und Mannschaftswettbewerb Schüler: 36 Spiele je Serie
Im Einzel- und Mannschaftswettbewerb Jugendliche: 48 Spiele je Serie
Im Einzelwettbewerb Bambini: 12 Spiele je Serie
- Gültige Spielerpässe sind mitzubringen, auf die Passordnung des DSKV wird hingewiesen, unterschriebene Einverständniserklärungen müssen vorliegen!
Bitte Regenbekleidung und Badesachen mitbringen.**
- Startgeld:** 2,50 €
- Verlustspielgeld:** Für jedes verlorene Spiel werden erhoben:
Schüler: 0,10 € - Jugendliche: 0,25 €

Kosten: Die Kosten betragen je Teilnehmer 98,50 € incl. Startgeld und Fahrtkostenaufteilung (10 €) gemäß Solidaritätsabkommen.
Betreuer: DZ - 118 €; EZ - 125 €; MZ – 105 €
Anzahl der DZ und EZ sehr begrenzt.
Begleitpersonen sollten sich ggf. außerhalb selbst um Unterkunft bemühen.

Zahlung bitte ausschließlich durch den Landesverband bis spätestens 1. April 2017 auf das Konto des DSkV bei der VR-Bank Altenburger Land
Betreff: „DSJM“, IBAN: DE58 8306 5408 0501 6053 05, BIC: GENODEF1SLR

Bitte beachten:

Die Anreise erfolgt am Freitag, den 2. Juni 2017 bis 19.00 Uhr.

Bei späterer Ankunft bitte anrufen unter

0172 3248282 oder 0178 41 44 333.

Bettwäsche wird gestellt. Handtücher sind mitzubringen!

Eine Erstattung von Beträgen für Teilnehmer, Betreuer und ggf. Begleitpersonen, die nach dem 5. April 2017 absagen, ist leider nicht möglich.

Die Kosten für die Teilnehmer, Betreuer und Begleitpersonen beinhalten drei Übernachtungen, ein Abendessen am Tag der Anreise; Frühstück, Mittagessen und Abendessen am Samstag und Sonntag; Frühstück und Lunchpaket am Abreisetag; Startgebühren und Fahrtkostenbeitrag (nur für Teilnehmer).

Freizeitprogramm: Wir werden am Samstag ein Bergwerk besuchen und am Sonntag einen Grillabend veranstalten.
Für die Bambini wird es noch eine Wanderung geben. Man kann in der Anlage kostenfrei Tischtennis, Fußball und Volleyball spielen (eigene Kelle empfiehlt sich).
In der Anlage befindet sich ein offener Zugang zum Badensee (nicht abgetrennt für Nichtschwimmer!)
Nur unter der Voraussetzung, dass die Anlage einen Bademeister stellt, darf unter ausdrücklicher Genehmigung der Eltern und der Betreuer zu genau festgelegten Zeiten gebadet werden. Also an Badesachen denken.

Änderungen auf Grund der Wetterlage vorbehalten.

Sabine König
Jugendreferentin



25 Jahre Landesverband Thüringen

Vor 204 Jahren wurde Skat in der deutschen Skathauptstadt Altenburg erfunden. Nun feierte der LV Thüringen sein 25-jähriges Bestehen im DSKV. Das „LISA“ in Jena erwies sich als ideales Lokal mit tollem Buffet und bot einen würdigen Rahmen für diese Feierstunden. Der Vizepräsident des LV, Hartmut Prokoph, hatte alles hervorragend organisiert. Leider war der Präsident des DSKV, Peter Tripmaker kurzfristig krankheitsbedingt verhindert. Auch die Ehrenmitglieder des LV, die ehemaligen Ministerpräsidenten Prof. Dr. Bernhard Vogel und Christine Lieberknecht waren wegen anderer Verpflichtungen verhindert. Dies tat der guten Laune jedoch keinen Abbruch. Das DSKV-Ehrenmitglied Hans Jäschke beleuchtete in seiner kurzweiligen und humorvol-

len Art die Zeiten des DDR-Skat bis zur Wende und erntete viel Beifall. Präsident Ludwig Wahren nahm Bezug auf die Zeiten nach der Wende und die Personen, die die Weichen für die Zukunft stellten. Anschließend konnte er zahlreiche Ehrungen vornehmen. Dabei herausragend die silberne Ehrennadel des DSKV für Nicole Habeck, der guten Seele in der Geschäftsstelle des DSKV. Ausgezeichnet wurde sie jedoch für Ihre unermüdliche Arbeit sowohl als Vorsitzende ihres Vereins, als auch langjähriges Mitglied des Präsidiums der VG und des LV. Mit bester Laune ging es zum gemütlichen Teil über. Das Tanzbein wurde fleißig geschwungen. Alle Anwesenden waren sich einig, dass der LV für die nächsten 25 Jahre gut gerüstet ist. *Ludwig Wahren*





Georg Köhler (m) siegte mit 4.344 Punkten knapp vor H. Bächof (l.) mit 4.299 Punkten. Den dritten Platz belegte Katharina Meyer (r) mit 4.293 Punkten.

Der Präsident des Deutschen Skatverbandes begrüßte Bremens Skatfreunde beim Weihnachts-Skatturnier des Weser-Kurier

Georg Köhler aus Bremen freute sich über 2.000 € und einen tollen Pokal.

Erneut waren fast 400 Skatfreunde zur „Strandlust“ in Bremen - Vegesack gekommen, um an diesem schönen Turnier teilzunehmen.

Vor der Begrüßung durch Willy Janssen (Ehrenpräsident des Bremer Skatverbands) bedankte er sich

beim Präsidenten des Deutschen Skatverbands, Peter Tripmaker, sowie der Präsidentin des internationalen ISPA-World Skatverbands, Roswita Rodehüser, für ihren Besuch dieser herrlichen Skatveranstaltung.

Und so verlief dieser schöne Skattag auch ohne große Schwierigkeiten – ein Dank an alle Teilnehmer!

Fortsetzung Seite 24



Fortsetzung von Seite 23

Nachdem 3 x 48 Spiele geschafft waren konnten sich nachfolgend aufgeführte Skat-freunde über hohe Geld- und Sachpreisgewinne freuen:

Tandem:

- 1. Stefan Reiche u. Pollmann 8.002 Pkt 300 €
 - 2. Dieter Wolf u. Thorsten Schecker 7.989 Pkt 250 €
 - 3. Katharina Meyer u. Nacke 7.746 Pkt 200 €
 - 4. Volker Eckhoff u. Hans-J. Neubart 7.700 Pkt 120 €
 - 5. Janny Herzog u. Dominic Scholz 7 478 Pkt 100 €
- und weitere 12 Geldpreisgewinner.

Die Sieger des Tages:

- 1. Georg Köhler 4.344 Punkte 2.000 € und 1 Pokal
- 2. Bächof 4.299 Punkte 1.000 € und 1 Pokal
- 3. Meyer 4.293 Punkte 600 € und 1 Pokal
- 4. Thorsten Schecker 4.204 Punkte 450 €
- 5. Kujucic 4.182 Punkte 300 €
- 6. Müller 4.160 Punkte 1 Woche Salou für 2 Pers.

- 7. Pollmann 4.110 Punkte 200 €
 - 8. Hans-J. Neubart 4.092 Punkte 100 €
 - 9. Reinhold Müller 4.090 Punkte 100 €
 - 10. Fritz 3.992 Punkte 100 €
- und weitere 82 Geld- und Sachpreisgewinner fuhren hochofrenut wieder heim.

Hier die Seriensieger:

- Serie 1:
- 1. Reinhold Müller 2.073 Punkte 70 €
 - 2. Horst Neumann 1.993 Punkte 50 €
 - 3. Thorsten Lührs 1.836 Punkte 30 €

- Serie 2:
- 1. Müller 1.924 Punkte 70 €
 - 2. Holger Unger 1.855 Punkte 50 €
 - 3. Kasberg 1.834 Punkte 30 €

- Serie 3:
- 1. Stecher 2.019 Punkte 70 €
 - 2. Schweers 1.879 Punkte 50 €
 - 3. Kujucic 1.845 Punkte 30 €

Willy Janssen

Neuer und alter Ranglistenenerster im LV 3 Kurt Schneider



Unser Präsident Peter Tripmaker überreicht dem Ranglistenenersten des LV Niedersachsen-Bremen, Skatfreund Kurt Schneider vom SC „Weiße Taube“ aus Bad Zwischenahn, das Wappen mit den Titelträgern bei den Senioren. Seit 1995 war es Skatfreund Willy Janssen vom Bremer Skatverband, der nach 11 Jahren erstmals von Kurt abgelöst wurde. Kurt Schneider ist bis heute neuer Titelträger.

Peter Tripmaker lobte mit anerkennenden Worten die Erfolge dieser beider Skatfreunde und wünschte alles Gute für die Zukunft. Viel Beifall von den Skatfreunden die das „Weihnachtliche Skatturnier“ in Bremen besuchten, erhielt er für den Wunsch, dass bei Willy – wenn er im nächsten Jahr seinen 90zigsten feiert –

noch lange nicht Schluss sein wird!!

Schiedsrichter-Lehrgang im Landesverband 12

Am 9. Oktober 2016 wurde im Landesverband 12 unter der Leitung von Dieter Rehmke ein Schiedsrichter-Lehrgang durchgeführt. An diesem Lehrgang haben insgesamt 14 Kandidaten teilgenommen. Künftig können als Schiedsrichter eingesetzt werden:

Name	Vorname	Verein
Heintz	Ulf	Skatclub Bansin
Werth	Erhard	Skatclub Bansin
Müller	Joachim	Omablatt Waren
Koch	Detlef	Omablatt Waren
Dill	Lutz	Pennebuben Wolgast
Dill	Ralf	Pennebuben Wolgast
Schaarschmidt	Marco	Omablatt Waren
Schubert	Sven	Omablatt Waren
Schubert	Volker	Omablatt Waren
Rückheim	Rene	Omablatt Waren
Hintze	Hans-Joachim	Kreuz-Bube Ludwigslust
Karge	Uwe	Omablatt Waren
Adam	Norbert	Herz-Dame Grebs
Sonnenberg	Günter	1. Skatclub Steglitz

Wir wünschen den Schiedsrichtern allzeit gute Entscheidungen.
Das Deutsche Skatgericht

Unser neuestes Mitglied ist 98 Jahre alt

Wir haben nicht schlecht gestaunt, als in unserem Skatclub „Contra-Re“ Höhenkirchen (Landkreis München) vor einigen Wochen eine 98 Jahre alte Dame um Aufnahme bat.

Sie heißt

Dr. Ilse Bierschenk, Zahnärztin i.R. und ist noch in vielen Dingen sehr aktiv.

Ihr spannender Lebenslauf in Kürze:

Geboren in Erfurt, studiert in Jena und 1949, nach einer kurzen Zwischenstation in Bocholt, schließlich 1950 im Landkreis München ansässig geworden. Da ihr Mann als Diplomingenieur für die Firma Siemens in Afghanistan gebraucht wurde, zog die Familie (mit 2 Kindern und einem alten Mercedes) 1954 per Schiff in dieses ferne Land. Dort standen die Patienten in ihrer Zahnarztpraxis teilweise Schlange. Nebenbei wurde sie damals afghanische Tennismeisterin. 1966 ging es beruflich für 2 Jahre nach Indonesien. Danach eröffnete sie eine Praxis in München. Sie hat mit ihrem Mann die meisten Länder der Erde bereist. Seit 91 Jahren spielt sie Skat! Daneben gönnt sie sich ab und zu



Das Foto zeigt den Ehrenvorsitzenden von „Contra-Re“ Höhenkirchen, Gernot Hoffmann, im Gespräch mit Dr. Ilse Bierschenk.

eine ½ Runde Golf und steigt gelegentlich auch noch auf ein Pferd.

Nach 3 Operationen in diesem Jahr (wegen eines Beinbruchs) versucht sie nun ihr Glück in unserem Skatclub, in dem sie herzlich aufgenommen wurde.

Wir wünschen ihr noch viele glückliche und spannende Jahre und erfolgreiche Skatrunden.

Gernot Hoffmann

Anschriften der Landesverbände

LV Berlin-Brandenburg

LV Schleswig-Holstein/Hamburg

LV Niedersachsen-Bremen

LV Nordrhein-Westfalen

LV Westdeutscher Skatverband

LV Rheinland-Pfalz/Saarland

LV Baden-Württemberg

LV Bayern

LV Sachsen

LV Thüringen

LV Sachsen-Anhalt

LV Mecklenburg-Vorpommern

LV Hessen

Dieter Galsterer, Schildhornstr. 52, 12163 Berlin, Tel. 030 82703245, lv1bb@arcor.de

Hans-Hermann Fuchs, Westerstr. 14, 25557 Hanerau-Hademarschen, Tel. 04872 3592, praesident@lv2.dskv.de

Dietmar Laske, Hamburger Str. 32, 38114 Braunschweig, Tel. 0531 877000, SkVNB-Praesident@gmx.de

Gerd Ebel, Waldstraße 16, 47198 Duisburg, Tel. 02066 4671333, GerdEbel@t-online.de

Wilfried Schlicht, Jülicher Ring 27, 52388 Nörvenich, Tel. 02426 958001, vg.53@web.de

Werner Baumgart, Kloppbergstr. 51, 67596 Dittelsheim, Tel. 06244 4601, Praesident.LV06@dskv.de

Wolfram Vögler, St. Katharinenweg 15, 78465 Konstanz, Tel. 07531 43451, w.voegtler@kabelbw.de

Annemarie Hasl, Moosecker Str. 3, 83098 Brannenburg, Tel. 08034 4952, ahasl@web.de

Angelika Endt, Miltenberger Str. 40, 04207 Leipzig, Tel. 0341 9419634, Endt.Franke@t-online.de

Ludwig Wahren, Christian-Eckardt-Str. 1, 07768 Kahla, Tel. 036424 52641, Ludwig.Wahren@gmx.de

Klaus Bertram, Dorfstr. 114a, 06420 Könnern OT Strenznaundorf, Tel. 034692 23460, k.bertram@bertramdental.de

Ralf Zimmermann, Förster-Schrödter-Str. 45, 17459 Koserow, Tel. 0172 2815702, ralfzimmermann2@gmx.de

Wolfram Bommersheim, Rossertstr. 3, 65795 Hattersheim, Tel. 0176 45061424, skatbommi@aol.com

28. Große Herbstreise nach Arrach Skat und Rommé!

Hier ein kleiner Rückblick unserer Gäste:

Dieses Jahr führte die Skat-Herbstreise nach Arrach im Bayerischen Wald. Mit dem Bus reisten 44 Personen an, neben SkatspielerInnen und Schlachtenbummlern, auch eine Wandergruppe aus der Eifel. Einige SpielerInnen aus den anderen Landesteilen reisten direkt mit PKW oder Zug an.

Im Hotel Herzog Heinrich wurden wir von der Hotelleitung sowie Beatrix und Peter Reuter mit einem Glas Sekt begrüßt und über die Angebote des Hotels sowie die geplanten Ausflüge und den Turnierablauf informiert.

Da meist erst nach dem Abendessen eine Serie Skat bzw. Rommé gespielt wurde, konnten die ReiseteilnehmerInnen bei herrlichem Wetter die Ausflüge zum Drachensee, nach Regensburg und Passau wahrnehmen. Unser Busfahrer Muyo brachte uns sicher und pünktlich an die Ausflugsorte, um die geplanten Sehenswürdigkeiten, zu der uns der mitfahrende Reiseleiter Hermann führte, anzusehen. Ein besonderer Höhepunkt war in Passau die Rundfahrt auf der Donau mit dem Kristallschiff.

Die Wandergruppe mit dem einheimischen Wanderführer Ernst erwanderte täglich einen der Gipfel um Arrach, wie den Mühlriegel, Kaitersberg mit dem Großen Riedelstein, dem Hohenbogen und weitere kürzere Wanderungen. Obwohl die Anstiege manchmal sehr heftig waren, tat das der guten Stimmung der Gruppe keinen Abbruch. Anschließend konnte man sich im Schwimmbad, der Sauna oder dem Dampfbad erholen. An dieser Stelle sei auch der Organisatorin Meggie für die Betreuung und Planung gedankt.

Am letzten Tag begann der Spielbetrieb bereits um 10.00 Uhr. Von einigen Begleiterinnen wurde dieser Tag genutzt, um in Bodenmais die Firma JOSKA zu besuchen und die Vielfalt der Glaskunstwerke zu bewundern bzw. auch das Eine oder Andere zu kaufen.

Um 16.30 Uhr begann dann im Konferenzraum des Hotels die Siegerehrung des 8-Serien Rommé- und Skatturniers durch das Ehepaar Reuter. Teilgenommen haben insgesamt 28 Skat- und 4 Rommé-SpielerInnen. Beim Rommé siegte Bettina Mink, beim Skat Robert Abt vom Skatclub „Grandhand 2000“ Niederrodern. und in der Tandem-Wertung Martina und Robert Abt.

Nach dem Abendessen konnte noch das Tanzbein geschwungen werden. Zum Abschluss muss noch gesagt werden, dass während der gesamten Woche die Betreuung und Verpflegung durch das Hotelpersonal sehr gut waren, lediglich einige Wenige hatten unter dem Lärm einer Baustelle zu leiden. Die Woche verging wie im Flug und viele TeilnehmerInnen lasen schon interessiert die Ausschreibung des Herbstturniers 2017 in St. Georgen am Attersee im schönen Salzkammergut.

Vielen Dank für die schöne Woche und vielleicht bis zum nächsten Jahr.
HerBi

Die Gewinner:

Skat Einzel:

1. Abt, Robert
8.674 Punkte
2. Kurth, Peter
8.657 Punkte
3. Schröder, Volker
8.653 Punkte

Skat Tandem:

1. Abt, Robert & Martina
15.078 Punkte
2. H. Binder & K.J. Hoekstra
15.042 Punkte
3. V. Schröder & L. Feyerherd
15.020 Punkte

Rommé Einzel:

1. Bettina Mink
2.133 Punkte
2. Lilo Graap
2.083 Punkte
3. Beatrix Reuter
1.044 Punkte

Alle Ergebnisse unter
www.skat-reisen.de



www.skat-reisen.de

11. Bulgarien-Cup 2016 im Iberostar Sunny Beach Hotel

Die Gewinner:

Skat Einzel:

1. Krämer, Manfred
12.564 Punkte
2. Haub, Bernhard
11.313 Punkte
2. Muschlin, Gerhard
11.305 Punkte

Skat Tandem:

1. Krämer/Isbaner
21.567 Punkte
2. Wolf/Schecker
21.527 Punkte
3. Hinrichs/Käufer
21.167 Punkte

Rommé Einzel:

1. Müller, Gerd
3.327 Punkte
2. Settels, Susanne
3.303 Punkte
3. Käfer, Horst
3.068 Punkte

Rommé Tandem:

1. Müller G/Müller P
6.233 Punkte
2. Käfer R/Käfer H
6.093 Punkte
3. Settels/Krug
6.036 Punkte

Alle Ergebnisse unter
www.skat-reisen.de

„Schön war es - einfach nur schön!“

Ein tolles Hotel mit wunderbaren, großen und gut ausgestatteten Zimmern. Mein Doppelzimmer konnte ich als Einzelzimmer ohne jeden Zuschlag buchen. Und ich habe die kleinen Extras des Hotels ganz besonders genießen können. Als Frühaufsteherin konnte ich schon vor der offiziellen Frühstückszeit auf meinem Balkon Kaffee trinken, es gab eine Kaffeemaschine auf jeder Etage und Tassen auf jedem Zimmer. Ein kleiner Kühlschrank stand mir ebenso zur Verfügung.

Die großzügige Außenanlage mit einer Poollandschaft, genügend Liegen und einem lebhaften Barbereich mit vielen bequemen Stühlen und Tischen war sehr gepflegt und jeder konnte sein Lieblingsplätzchen finden. Allerdings gab es hier immer viel laute Musik und reichlich Animation zu Sport und Spiel. Man konnte aber auch ein ruhigeres Eckchen finden.

Sonnenstrand ist ein lebhafter Ort, man kann bummeln und die ungezählten kleinen Stände und Geschäfte sind in Hotelnähe. Auch der Strand ist herrlich und in ein paar Minuten schnell zu erreichen. Hier wurden z. B. auch Massagen angeboten, gut und preiswert. Für mich ein persönlicher Mehrwert. Das Wetter war fast immer sehr gut, sommerliche Temperaturen machten den Urlaub perfekt.

Dazu passte, dass der Zeitplan des 10-Serienturniers bei Skat und Rommé so gut gemacht war, dass man oft den ganzen Tag die Sonne genießen konnte und einfach nur Urlaub hatte. Ausflüge waren möglich, das benachbarte schöne Städtchen Nessebar war mit dem Schiffchen oder mit einer Bimmelbahn gut zu erreichen.

Ach ja, da war doch noch was, es ging doch eigentlich um Skat und Rommé, oder? Dann berichte ich gerne pflichtgemäß auch darüber.

Heike und Hubert Wachendorf mit Assistent Rüdiger haben ganz hervorragend, kompetent und humorvoll bei der Turnierorganisation einen Superjob gemacht. Perfekt, und immer mit einem offenen Ohr für alle Teilnehmer. Herzlichen Dank dafür.

Ich habe bei den Serien viele nette Skatspielerinnen und Skatspieler kennengelernt. Der Appell der Turnierleitung an faires Spiel und an Rücksichtnahme auf Hobbyspieler hat gefruchtet, so war die Atmosphäre immer angenehm. Die Preisgestaltung bei Skatreisen Schäfer mag ich persönlich sehr, da konnte ich auch als 79. noch einen kleinen Geldpreis in Empfang nehmen.

Mein persönliches Fazit: Ein rundum gelungener, sehr schöner Urlaub in einem absolut guten Hotel mit einem perfekt organisierten Skat- und Romméturnier und vielen netten Leuten. Und ein tolles Preis- Leistungsverhältnis.

Brigitte Schneimann



www.skat-reisen.de

Urlaub...endlich...Urlaub.

Angekommen auf der schönen Insel Kreta

Hier ein kleiner Rückblick unserer Gäste:

Ein tolles Hotel mit schönen Anlagen und großzügigen Zimmern. Und der Urlaub fing gleich gut an, man brachte uns das Gepäck aufs Zimmer. Super Service.

Es erwartete uns ein traumhaftes Sommerwetter, coole Drinks und heiße Karten. Urlaub und Hobby - welch „Kombination“. Und dann wurde gekämpft, gezockt und so manches Spiel im Nachhinein diskutiert. Es herrschte ein fröhliches Miteinander.

Und in der spielfreien Zeit bietet Kreta und unser Hotel für jeden etwas. Für die Abenteuerlichen Jeptouren ins Landesinnere, viele Wassersportarten, für die Wissendurstigen viel Geschichte und antike Sehenswürdigkeiten, auch Erholung pur. Verwöhnbereich im Spa, Strand, sonnen, faulenzten, Tennis und Fitnessraum - was das Herz begehrt. Die Poolbar ein besonders beliebter Treffpunkt. Auch die „Spielsüchtigen“ kamen nicht zu kurz, Preisskat und Rommé konnte man spielen.

Christina und ihr Mann Markus Müller führten uns mit ihrem eigenen Charme, fröhlich und freundlich durch dieses Skat und Romméturnier. Vielen lieben Dank, es war super mit Euch.

Kreta - Urlaub - Skat - Rommé, wir kommen gerne wieder!

Angela Baumgart

Die Gewinner der 1. Woche:

Skat Einzel:

1. Dornbach, Thomas
10.139 Punkte
2. Spelsberg, Silvia
9.659 Punkte
3. Riedel, Jürgen
9.409 Punkte

Skat Tandem:

1. Guido/Thomas
17.572 Punkte
2. Monika/Sylvia
17.470 Punkte
3. Fritz/Volker
16.927 Punkte

Rommé Einzel:

1. Müller, Christina
2.419 Punkte
2. Criens, Sabine
2.190 Punkte
3. Körber, Elke
2.177 Punkte

Die Gewinner der 2. Woche:

Skat Einzel:

1. Janson, Daniel
10.010 Punkte
2. Dornbach, Thomas
9.581 Punkte
3. Dornbach, Michaela
9.282 Punkte

Skat Tandem:

1. Michaela/Hans-Gerd
18.410 Punkte
2. Fritz/Thomas
17.845 Punkte
3. Michael/Walter
16.716 Punkte

Rommé Einzel:

1. Müller, Christina
2.371 Punkte
2. Grün, Brigitte
2.122 Punkte
3. Körber, Elke
1.966 Punkte

Alle Ergebnisse unter
www.skat-reisen.de



Es weihnachtet sehr

Bei diesem Logikrätsel müssen alle Wörter aus unten stehender Liste in das Gitter wie bei einem Kreuzworträtsel eingetragen werden, sowie die Positionen für die schwarzen Felder gefunden werden. Wörter verlaufen immer von links nach rechts oder von oben nach unten. Sämtliche Wörter sind in der Liste aufgeführt, es dürfen keine weiteren Wörter im Gitter entstehen. Durch schwarze Felder abgetrennte Einzelbuchstaben sind nicht aufgeführt. Alle grauen Felder der Vorlage beinhalten nach korrekter Lösung entweder ein „E“ oder werden zu schwarzen Feldern. Ein „E“ sowie schwarze Felder kommen nur dort vor, wo zu Beginn des Rätsels graue Felder sind.

Das Lösungswort dürfte leicht zu finden sein, denn wenn Sie „Weihnachten“ dahinter setzten, steht genau das, was Hartmut Seeber, Frank Düser und Wolfgang Krieg Ihnen wünschen.

Ein Beispiel:	<table border="1" style="width: 100%; height: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 25%; height: 25px;"></td><td style="width: 25%; height: 25px;"></td><td style="width: 25%; height: 25px;"></td><td style="width: 25%; height: 25px; background-color: #cccccc;"></td></tr> <tr><td style="width: 25%; height: 25px;"></td><td style="width: 25%; height: 25px;"></td><td style="width: 25%; height: 25px; background-color: #cccccc;"></td><td style="width: 25%; height: 25px;"></td></tr> <tr><td style="width: 25%; height: 25px;"></td><td style="width: 25%; height: 25px;"></td><td style="width: 25%; height: 25px;"></td><td style="width: 25%; height: 25px; background-color: #cccccc;"></td></tr> <tr><td style="width: 25%; height: 25px; background-color: #cccccc;"></td><td style="width: 25%; height: 25px; background-color: #cccccc;"></td><td style="width: 25%; height: 25px;"></td><td style="width: 25%; height: 25px;"></td></tr> <tr><td style="width: 25%; height: 25px;"></td><td style="width: 25%; height: 25px;"></td><td style="width: 25%; height: 25px;"></td><td style="width: 25%; height: 25px;"></td></tr> </table>																					Die Lösung:	<table border="1" style="width: 100%; height: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 25%; height: 25px;">B</td><td style="width: 25%; height: 25px;">O</td><td style="width: 25%; height: 25px;">J</td><td style="width: 25%; height: 25px;">E</td><td style="width: 25%; height: 25px; background-color: black;"></td></tr> <tr><td style="width: 25%; height: 25px;">K</td><td style="width: 25%; height: 25px;">A</td><td style="width: 25%; height: 25px;">E</td><td style="width: 25%; height: 25px;">S</td><td style="width: 25%; height: 25px;">E</td></tr> <tr><td style="width: 25%; height: 25px;">A</td><td style="width: 25%; height: 25px;">S</td><td style="width: 25%; height: 25px;">S</td><td style="width: 25%; height: 25px;">E</td><td style="width: 25%; height: 25px; background-color: black;"></td></tr> <tr><td style="width: 25%; height: 25px; background-color: black;"></td><td style="width: 25%; height: 25px;">E</td><td style="width: 25%; height: 25px;">U</td><td style="width: 25%; height: 25px;">L</td><td style="width: 25%; height: 25px;">E</td></tr> <tr><td style="width: 25%; height: 25px;">U</td><td style="width: 25%; height: 25px;">N</td><td style="width: 25%; height: 25px;">S</td><td style="width: 25%; height: 25px; background-color: black;"></td><td style="width: 25%; height: 25px;">X</td></tr> </table>	B	O	J	E		K	A	E	S	E	A	S	S	E			E	U	L	E	U	N	S		X
B	O	J	E																																													
K	A	E	S	E																																												
A	S	S	E																																													
	E	U	L	E																																												
U	N	S		X																																												
	<p>2 EX</p> <p>3 BKA UNS</p> <p>4 ASSE BOJE ESEL EULE</p> <p>5 JESUS KAESE OASEN</p>																																															

- 2 AB EH EI ER
ES GO HR KI
RE UR WO ZU
- 3 COE GEN OHR
PER TAG
- 4 BEIN ENKE HEFE
IREN OERE RIEN
SEEN URIN WEHR
- 5 ELFEN GEORG
LEGEN OKAPI
PENCE
- 6 FIESTA PERLEN
REIZEN WELKEN
- 7 ABHEBEN STREBEN
TABELLE
- 9 FEGEFUEUR

Lösung der Skataufgabe



Skataufgabe Nr. 516

Lösung:

Frage 1: Wie sieht der Spielverlauf aus, bei dem der AS zum ersten, vierten und neunten Stich Trumpf zieht und mit 58:62 Augen verliert?

Spielverlauf:

Skat: Kreuz-König, Pik-10			+ 14
1. Stich: V Karo-7	M Karo-8	H Karo-10	- 10
2. Stich: H Pik-Ass	V Pik-König	M Pik-7	- 15 (- 25)
3. Stich: H Pik-Dame	V Karo-König	M Herz-8	+ 7 (+ 21)
4. Stich: V Herz-Bube	M Kreuz-Ass	H Pik-Bube	- 15 (- 40)
5. Stich: H Pik-9	V Karo-Ass	M Herz-9	+ 11 (+ 32)
6. Stich: V Herz-Ass	M Herz-Dame	H Herz-7	+ 14 (+ 46)
7. Stich: V Herz-10	M Kreuz-10	H Karo-Bube	- 22 (- 62)
8. Stich: H Pik-8	V Karo-Dame	M Kreuz-8	+ 3 (+ 49)
9. Stich: V Kreuz-Bube	M Kreuz-9	H Karo-9	+ 2 (+ 51)
10. Stich: V Herz-König	M Kreuz-Dame	H Kreuz-7	+ 7 (+ 58)

Zum 4. Stich hofft der AS sogar noch auf Schneider, falls M die Karo-9 führt.

Frage 2: Wie hätte der AS spielen müssen, um zu gewinnen?

4. Stich: V Herz-Ass!	M Herz-9	H Herz-7	+ 11 (+ 32)
5. Stich: V Herz-10!	M Herz-Dame	H Karo-Bube	- 15 (- 40)
6. Stich: H Pik-9	V Karo-Ass	M Kreuz-8	+ 11 (+ 43)
7. Stich: V Herz-Bube	M Kreuz-Ass	H Pik-Bube	- 15 (- 55)
8. Stich: H Pik-8	V Karo-Dame	M Kreuz-9	+ 3 (+ 46)
9. Stich: V Kreuz-Bube	M Kreuz-Dame	H Karo-9	+ 5 (+ 51)
10. Stich: V Herz-König	M Kreuz-10	H Kreuz-7	+ 14 (+ 65)

Sticht H die Herz-10 nicht, kann die GP 56 Augen erreichen.

Thomas Kinback, www.skat-akademie.de

Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 516 sind:

Rüdiger Schwab, Die Maurer Ettlingen
Er erhält als Gewinn einen Ordner Skatgerichtsentscheidung (Herausgeber: DSKV)

Ralph Gerecke, SC 85 Braunschweig
Er erhält als Gewinn einen Gutschein

Herzlichen Glückwunsch!



**VR-Bank
Altenburger Land eG**

Ewa
bei uns zu Hause

Ewa
bei uns zu Hause

Lösung Streitfall



Streitfall Nr. 195

Der Stich geht an den Alleinspieler und das Spiel wird fortgesetzt.

Nach ISkO 4.1.8 Satz 1 ist es der Gegenpartei nicht gestattet, einen Gegenspieler am unberechtigten Ausspiel oder am Begehen eines Regelverstoßes zu hindern.

Im vorliegenden Fall ist es kein Regelverstoß, wenn der einen Gegenspieler den anderen Gegenspieler auf die Tatsache hinweist, dass der Stich dem Alleinspieler gehört. Ein Regelverstoß liegt erst dann vor, wenn der Gegenspieler tatsächlich am unberechtigten Ausspiel gehindert wird. Keinesfalls dann, wenn die Möglichkeit besteht, dass er unberechtigt Ausspielen könnte.

Dieter Rehmke
Internationales Skatgericht



**Sparkasse
Altenburger Land**

Internetauftritt der Verbandsgruppen und Vereine im DSKV-Design.

Für die Verbandsgruppen und Vereine möchten wir noch einmal darauf aufmerksam machen, dass eine Umstellung von der Oberfläche WebEdition auf Typo3 für die Internetbeauftragten der Verbandsgruppen und Vereine einfach und schnell vollzogen und realisiert werden kann. Der einmalige Einrichtungspreis beträgt 272 Euro incl. eines Logos mit Schriftzug.

Warum Typo3?
Das und auch Unterstützung erfahrt ihr gerne von
Ute Modrow: presse@dskv.de

LÖSUNGSWORT
Rätsel „RE aus RE“
aus dem Skatfreund 5.16 lautet:
HIGHROLLER

**Redaktions- und Anzeigenschluss
10. Januar 2017**

**Nächste Ausgabe
erscheint am 1. Februar 2017**



Abgabe
meiner Skat-Deckblätter-Sammlungen
Aus Altersgründen gebe ich meine komplette
Deckblätter-Sammlung ab.
- ca. 16.000 Einzelmotive, insgesamt 96.000 Stck. -
Auskunft: Jochen von Ulm 50858 Köln
☎ **0221 - 488520**

Zimmerreservierung
Für alle anderen Meisterschaften und Veranstaltungen des DSKV unter:

Hotelvermittlung Schäfer,
 Dr. Felix-Gerhardusstraße 11,
 53894 Mechernich,
 Telefon 02443 989718,
 info@hotelvermittlung-schaefer.de
Onlinebuchung: www.hotelvermittlung-schaefer.de



**SKAT-
ZAHLEN**



Dr. Siegfried Harmel
**SKAT-
ZAHLEN**
Interessante Zahlen rund um
das deutsche Nationalspiel –
die Kenntnis der vielfältigen
Zahlen beim Skat als Grundlage
für erfolgreiches Spielen

Aus dem Geleitwort
von Peter Tripmaker,
Präsident des Deutschen
Skatverbandes:

Für dieses Buch hat der
Autor über 100.000 Skat-
spiele aus verschiedenen
Bereichen ausgewertet.
Das detailliert erläuterte
Datenmaterial bietet
Informationen, die den
Leser in die Tiefe des
mathematisch basierten
Skatspiels führen.

Ich denke, dass viele
Karten- und Skat-Fans
dieses Buch hochinter-
essant und eine Menge
an Informationen – die
sie immer schon gesucht
haben – finden werden.


Hardcover,
17 x 24 cm, 140 Seiten,
ISBN 978-3-9817115-2-3

14,95 €

Klabautermann-Verlag
Hauptstraße 82
56862 Pünderich (Mosel)
www.klabautermann-verlag.de
klabautermann-club@gmx.de

Bei Direktbezug vom Verlag keine Porto- und Verpackungskosten

NACHRUF



Der 1. SC Karo Bube Wismar
trauert um

TOMMY WELLNITZ

Am Mittwoch, dem 28.09.2016 ging
Tommy Wellnitz im blühenden Alter von nur
24 Jahren für immer von uns.
Für uns alle noch immer unfassbar,
aber leider doch wahr.
Tommy war ein absolut liebenswerter Mensch
mit einem großen Herzen.
Warum dieses passieren konnte,
wird uns ewig ein Rätsel bleiben.

Du wirst immer in unseren Herzen
unvergesslich bleiben.
Tommy...wir vermissen Dich unglaublich.
Wir trauern mit seiner Familie.

Wenn Liebe einen Weg zum Himmel fände und
Erinnerungen Stufen hätten, dann würden wir
hinaufsteigen, um Dich zurück zu holen.
Manchmal verabschiedet man sich,
ohne es zu merken.
Du lebst in unserem Herzen weiter, Tommy.



**VR-Bank
Altenburger Land eG**

REISETIPPS

Skat- und Rommé-Reisen

28.12.16 - 01.01.17
Silvester-Cup Radevormwald

30.12.16 - 13.01.17
Türkei Silvester-Cup

05.02. - 10.02.17 **18. Eurostrand-Cup Fintel**

06.05. - 13.05.17 **Skat-Kreuzfahrt Venedig**



**Buchungen unter:
Tel.: 02443 - 989718**

36. Deutscher Damenpokal am 19.03.2017



Dresden-Radebeul



Offene Veranstaltung – Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht erforderlich

Veranstalter: Deutscher Skatverband e. V.
Austragungsort: Radisson Blu Park Hotel, Nizzastr. 55, 01445 Dresden-Radebeul
Konkurrenzen: Einzel-Wertung
Modalitäten: 3 Serien á 48 Spiele nach der internationalen Skatordnung
Bei gleichzeitiger Teilnahme am Mixed-Pokal fließen die erspielten Punkte des Damenpokals in diese Wertung ein!
Spielbeginn: Sonntag, 19. März 2017, Beginn 09:00 Uhr, 3 Serien
Startgeld: Einzel: 11,- € inkl. Kartengeld bei Voranmeldung (am Spieltag 15 €)
Verlustspielgeld: ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €
Startkartenausgabe: Sonntag, 19. März 2017 ab 08:00 Uhr

Jede Teilnehmerin erhält ein Erinnerungsgeschenk!

zugleich findet vom 18.-19.03.2017 der 6. Deutsche Mixed-Pokal statt!

Schirmherr: Bürgermeister der Stadt Dresden-Radebeul
Veranstalter: Deutscher Skatverband e.V.
Konkurrenzen: Mixed-Wertung
Modalitäten: 5 Serien á 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung
Spielbeginn: Samstag, 18. März 2017, **Beginn 17:00 Uhr**, 2 Serien
Sonntag, 19. März 2017, **Beginn 09:00 Uhr**, 3 Serien
Startgeld: Mixed **je Spieler/in 25 €**
Verlustspielgeld: ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €

Anmeldung: Meldeschluss (schriftliche Anmeldung) ist der **1. März 2017**.
Spätere Anmeldungen (nur Einzelwettbewerb – Startgeld 15 €) werden nur dann entgegengenommen, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.
Anmeldungen für **beide** Veranstaltungen schriftlich (per E-Mail) über die jeweiligen LV Damenreferentinnen oder an folgende Anschrift:
Karin Kronenberg, Gillbachstr. 81, 41466 Neuss
E-Mail: Karinkronenberg@t-online.de

Startgeldzahlung auf das Konto des DSKV bei der VR-Bank
Altenburger Land
Betreff: „DSKV – DDP 2017“, IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05
BIC: GENODEF1SLR
Zimmer-
Reservierung: Hotelvermittlung Schäfer
Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11 in 53894 Mechernich
Tel: 02443 989718, E-Mail: info@skat-reisen.de
Onlinebuchung: www.skat-hotel.de

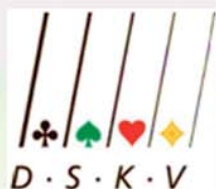
Am Samstag, 18.03.2017 um 17:00 Uhr, wird ein Vorturnier angeboten, für alle die nicht am Mixed-Pokal teilnehmen.

2. DSKV Online Meisterschaft am 21. und 22. Januar 2017

Offene Veranstaltung – Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht erforderlich

Bei Qualifikation Anmeldung im Deutscher SkatVerband EuroskatOnlineClub erforderlich

(Mitgliedsbeitrag 12,00 €/Jahr)



DSKV-EOC
Deutscher SkatVerband EuroskatOnlineClub



Veranstalter:	Deutscher Skatverband e. V. und EUROSKAT.com
Konkurrenzen:	Einzel-Wertung (Qualifikation: Damen/Herren/Senioren)
Modalitäten:	8 Serien á 36 Spiele nach der Internationalen Skatordnung
Spielbeginn:	Samstag, 21.01.2017, Beginn 11:00 Uhr, 4 Serien Sonntag, 22.01.2017, Beginn 11:00 Uhr, 4 Serien (gesetzt nach der 1. Serie)
Startgeld:	Einzel: 5,- €
Verlustspielgeld:	ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €
Strafgeld:	pro abgebrochene Liste 2,50 €
Anmeldung:	ab 2. Januar 2017 direkt bei Euroskat Teilnahme ab 18 Jahren
Voraussetzung:	Anmeldung und Registrierung bei Euroskat . Startgeldzahlung auf das Spieler-Konto (sollte mit 25,00 Euro zusätzlich für Verlustspielgeld gedeckt sein) Meldeschluss über Account ist der 20.01.2017

1. - 4. Preis Wildcard zur Endrunde der Deutschen Einzelmeisterschaft am 10. und 11. Juni 2017 des DSKV in Bremen

Ablauf:	Bei mehr als 99 Anmeldungen gibt es Geldpreise nach Beteiligung. Mitgliedsbeitrag (nur für Nicht-DSKV Mitglieder) 12,00 Euro/Jahr bei Qualifikation (wird im 1. Jahr von euroskat.com übernommen)
---------	--

Das Startgeld für 99 Teilnehmer wird für Spesen und Fahrgeld zur Endrunde verwendet, das verbleibende Startgeld wird als Preisgeld ausgeschüttet!

Für ausländische Qualifikanten werden Fahrtkosten- Zuschüsse ab Grenze Deutschland bezahlt.
Nicht spielberechtigt sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind.
Weitere Auskünfte DSKV: Karin Kronenberg, Gillbachstr. 81, 41466 Neuss,
E-Mail: Karinkronenberg@t-online.de

SKAT, ROMMÉ & URLAUB



Reisekalender 2017

05.02. - 10.02.2017
 05.03. - 10.03.2017
 22.03. - 05.04.2017
 12.04. - 26.04.2017
 06.05. - 13.05.2017
 28.05. - 04.06.2017
 19.06. - 28.06.2017
 09.07. - 14.07.2017
 11.08. - 16.08.2017
 12.09. - 23.09.2017
 17.09. - 24.09.2017
 04.10. - 18.10.2017
 29.10. - 03.11.2017
 07.11. - 21.11.2017
 28.12. / 30.12.2017

18. Eurostrand-Cup Fintel, Lüneburger Heide
 19. Eurostrand-Cup Leiwien, Mosel
 Türkei-Cup, Side
 21. Mallorca-Cup, Cala Millor
 Skat-Kreuzfahrt Italien-Griechenland-Kroatien
 25. Int. Skat- & Rommémarathon Lermoos
 4. Ostsee-Cup, Weissenhäuser Strand
 20. Eurostrand-Cup Leiwien, Mosel
 6. Sachsen-Cup Dresden-Radebeul
 12. Bulgarien-Cup Sonnenstrand
 29. Große Herbstreise Attersee, Salzkammergut
 2. Kreta-Cup
 21. Eurostrand-Cup Fintel, Lüneburger Heide
 16. Großer Türkei-Cup
 Silvester-Reisen



Jetzt schon buchen!



Reisebüro Schäfer GmbH
 Dr. Felix-Gerhardusstr. 11 · 53894 Mechernich · info@skat-reisen.de
 Tel.: 0 24 43 - 98 97 18 · Fax: 0 24 43 - 98 97 26

www.skat-reisen.de